

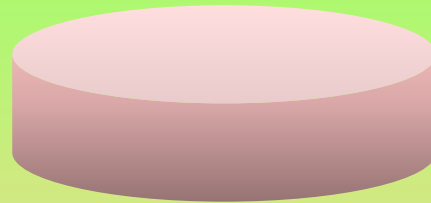
Gott sprach auf dem Berg Sinai

3. Fastensonntag, B
Erste Lesung, Exodus, Ex 20, 1-17

<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>

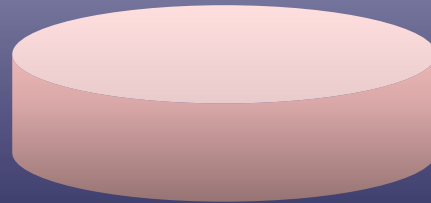
<http://www.legalvisualization.com>

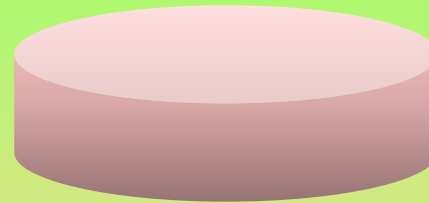
<http://www.pfarrealterchenfeld.at/Neu/visualisierungen.shtml>



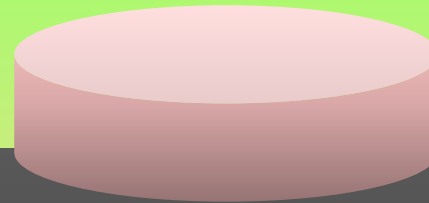
In jenen Tagen sprach Gott auf dem Berg Sinai alle diese Worte

Ich bin der Herr, dein Gott

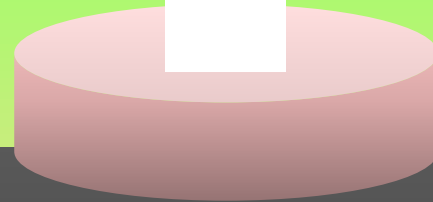




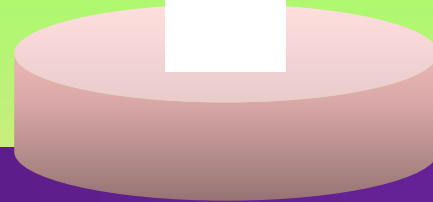
der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus



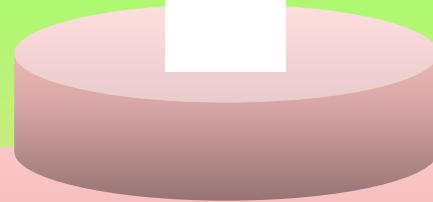
Du sollst neben mir keine anderen Götter haben. Du sollst dir kein Kultbild machen und keine Gestalt von irgendetwas am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde. Du sollst dich nicht vor ihnen niederwerfen und ihnen nicht dienen



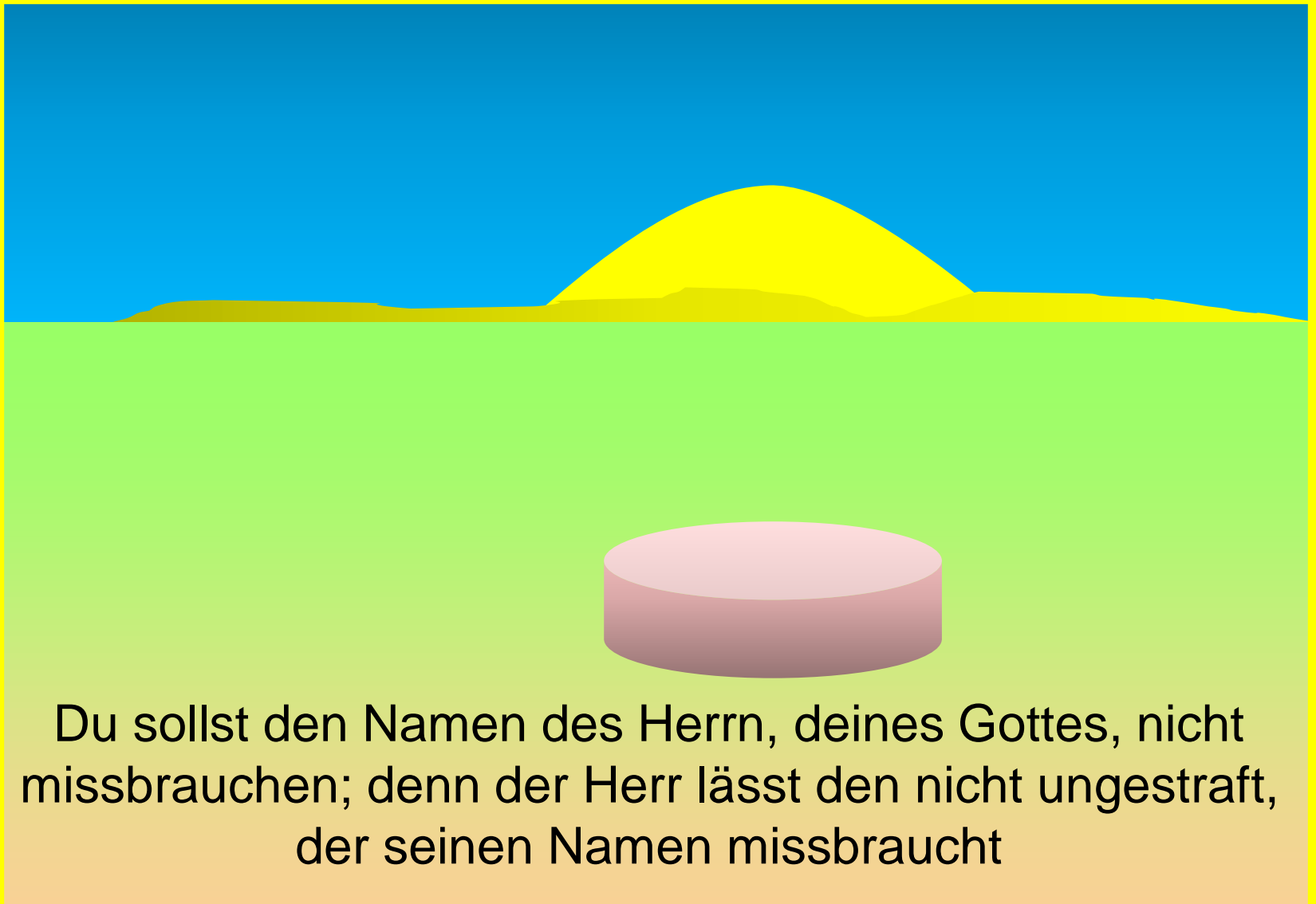
Denn ich bin der Herr, dein Gott, ein eifersüchtiger Gott



Ich suche die Schuld der Väter an den Kindern heim, an der dritten und vierten Generation, bei denen, die mich hassen



doch ich erweise Tausenden meine Huld
bei denen, die mich lieben und meine Gebote bewahren,



Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der Herr lässt den nicht ungestraft, der seinen Namen missbraucht

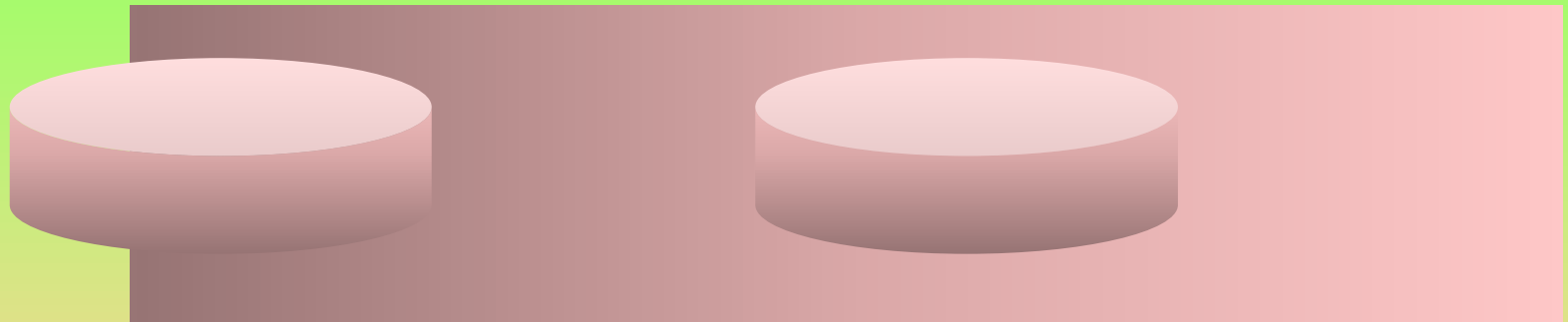
Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig! Sechs Tage darfst du schaffen und all deine Arbeit tun.

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, und dein Vieh und der Fremde in deinen Toren. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel, Erde und Mond gemacht und alles, was dazugehört; am siebten Tag ruhte er.

Darum hat der Herr den Sabbattag gesegnet und ihn geheiligt




Ehre deinen Vater und deine Mutter



damit du lange lebst in dem Land



das der Herr, dein Gott, dir gibt



Du sollst nicht töten. Du sollst nicht die Ehe brechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen. Du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren. Du sollst nicht die Frau deines Nächsten begehren, nicht seinen Sklaven oder seine Sklavin, sein Rind oder seinen Esel oder irgendetwas, das deinem Nächsten gehört

